

# Newsletter Frühling 2020



## Liebe Leserinnen und Leser

Dieser Frühling steht unverkennbar unter dem Zeichen von Corona. Eine Situation, die vor wenigen Wochen undenkbar gewesen wäre, ist eingetreten. Unser gewohntes Leben hat eine drastische Wende erfahren. Gleichzeitig tun sich ungeahnte Möglichkeiten auf. Der Shut-Down schenkt vielen von uns die Zeit, das Bisherige zu reflektieren und neue Ideen für die Zukunft anzudenken.

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute innovative Lösungen unserer Partner vorzustellen. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Neuheiten inspirieren, treten Sie miteinander in Kontakt.

Wie Sie wissen, mussten wir das 18. Swiss Cleanroom Community Event auf den 15. Juni verschieben. Wir sind zuversichtlich, dass es an diesem Tag stattfinden kann. Nutzen Sie das Event, um neue Partner für ungewöhnliche Lösungen für eine ausserordentliche Situation zu finden und [melden](#) Sie sich jetzt als Besucher oder Aussteller an. Wir freuen uns auf Sie und wünsche Ihnen schöne Ostertage.



Bis bald am nächsten Swiss Cleanroom Community Event  
am 15. Juni 2020 in Pratteln

Ihr Swiss Cleanroom Concept Team  
Frank und Andrea Zimmermann

## Inhalt

Ein Blick auf die Uhr genügt .....	3
Konformität schafft Vertrauen» - NEU bei CRT - Thermische Prozessqualifizierung.....	4
Schleusen Management Wie setze ich ein Lean Konzept für einen Arbeitsbereich um .....	6
SAMSON und InfraServ Wiesbaden kooperieren bei Industrie-4.0-Lösungen für den Mittelstand .....	7
Für reine und schadstofffreie Räume .....	12
Aufnahme der Testo Industrial Services als SCS-akkreditiertes Unternehmen.....	14
18. Swiss Cleanroom Community Event .....	15
Pure-Gard, eine Innovation in hygienischer Druckentlastung.....	16
Kurz, prägnant, und lehrreich MBV startet eine MAS-100 Quick-Tips Serie auf YouTube.....	17
«Solida Safety» Überschuh.....	18
Überwachung von Umgebungsparametern in reinen Räumen .....	19
Rückblick auf das Intensivseminar für Reinraum Quereinsteiger.....	21
Stellenangebote .....	23
Seminare & Events.....	24

## Ein Blick auf die Uhr genügt

NFC ist die Abkürzung für „Near Field Communication“. Mit diesem Funkstandard lässt sich zum Beispiel mit dem Smartphone kontaktlos bezahlen oder der Zugang zu Gebäuden kontrollieren. Diese Technik ermöglicht es aber auch, schnell und sicher Messwerte zu übertragen. BRIEM Steuerungstechnik stattet dazu Sensoren, Reinräume oder auch Kühlschränke, in denen Blutkonserven aufbewahrt werden, mit NFC-Tags aus. Befindet sich der verantwortliche Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe zu den Tags, hat er über ein mobiles Endgerät sofort die Messwerte parat. Er kann sie jederzeit abfragen. Besonders geeignet für diese Anwendung sind smarte Uhren, die der Nutzer immer am Handgelenk trägt. Wird ein kritischer Messwert erreicht, zeigt die Uhr dies sofort an. Der Mitarbeiter vor Ort kann unmittelbar reagieren. Eine sichere und zuverlässige Überwachung ist damit sichergestellt.

Blutbanken und Krankenhäuser bewahren Blut in der Regel in speziellen Kühlschränken auf, genauso wie Diagnostika, Impfstoffe, Seren oder auch Plasma. Wird der nach Norm definierte jeweilige Temperaturbereich unter- oder überschritten, kann dies die empfindlichen Produkte verderben oder zumindest beschädigen. Die BRIEM Steuerungstechnik GmbH in Nürtingen bei Stuttgart unterstützt mit ihrem Ganzheitlichen Reinraum Monitoring (GRM) Kunden bei der Einhaltung dieser Temperatur. Je nach Produkt werden mittels Messsensoren die kritischen Betriebsparameter vom Kühlschrank bis zur

Partikelmessung kontinuierlich erfasst, aufgezeichnet und überwacht. Die Messwerte zeigen in der Regel fest angebrachte Grafikdisplays an.

Um noch schneller auf jede kritische Änderung reagieren zu können, bietet BRIEM nun die Möglichkeit, die Daten mit dem Funkstandard NFC drahtlos auf mobile Endgeräte zu übertragen. NFC steht für „Near Field Communication“, also für die Kommunikation zwischen zwei Elementen, die sich nahe, sprich wenige Zentimeter, beieinander befinden. Bei diesen zwei Elementen kann es sich auf der einen Seite um den Kühlschrank mit den Blutkonserven handeln, auf der anderen Seite um ein Smartphone – oder noch besser: eine Smartwatch, die der verantwortliche Mitarbeiter stets am Handgelenk trägt. Er identifiziert die Messstelle, indem er seine Uhr in die Nähe des NFC-Tags hält. Er bekommt Messwerte und Alarmzustand auf seinem Display angezeigt. Überschreiten die Werte den grünen Bereich, kann per E-Mail oder SMS eine Alarmierung auf die Smartwatch übermittelt werden – dann vibriert die Uhr. Der Mitarbeiter weiß sofort

Bescheid, kann die alarmierte Messstelle orten und gegebenenfalls eingreifen.



Mit NFC-Tags lassen sich nicht nur Kühlschränke ausstatten, sondern auch Partikelzähler oder andere Sensoren. Eine weitere Möglichkeit ist zum Beispiel die Strömungsüberwachung im Reinraum bei der Arzneimittelherstellung. Um die Werte zu überprüfen, muss der Mitarbeiter das Produkt dazu nicht extra ausschleusen. Denkbar ist auch der Einsatz im Hochregallager. Denn gerade hier sind die Messsensoren oft nicht zugänglich, grafische Anzeigen fehlen. NFC-Tags an den Regalen machen die Temperaturüberwachung über die Smartwatch sehr einfach und sicher.

BRIEM Steuerungstechnik GmbH  
Lauterstraße 23  
72622 Nürtingen  
[www.grm-monitoring.de](http://www.grm-monitoring.de)



Ansprechpartner  
Matthias Alber  
Marketing  
[matthias.alber@briem.de](mailto:matthias.alber@briem.de)

## Konformität schafft Vertrauen» - NEU bei CRT - Thermische Prozessqualifizierung

Die CRT Cleanroom-Technology AG bietet nun auch Anlagen- und Prozessqualifizierungen im regulierten Umfeld der Fertigung, der Forschung oder dem Gesundheitswesen an. Diese Dienstleistung ist elementarer Bestandteil von Qualität, denn temperaturrelevante Prozesse sind auf Konformität zu prüfen, um so ihre Sicherheit und Zuverlässigkeit zu maximieren. Dies wiederum schafft Vertrauen und Vertrauen heisst nichts anderes als seine eigenen Prozesse zu kennen und sich zu 100% auf sie verlassen zu können.



Unsere Fachleute für Thermische Prozessqualifizierung unterstützen Kunden dabei eben dieses Vertrauen zu schaffen und nachhaltig sicherzustellen. Als unabhängiger Dienstleister misst und qualifiziert unser Team thermische Prozesse im Temperaturbereich von -196 °C bis +400 °C basierend auf den entsprechenden Kundenanforderungen und geltenden Normen.

Unser Leistungsumfang im Bereich thermische Prozessqualifizierung

Qualifizierung von:

- Dampf-Autoklaven
- SIP-Prozesse
- Sterilisationstunnels
- Heissluftsterilisatoren
- Gefriertrocknungsanlagen

Mapping für Temperatur- / Feuchte von:

- Kühl-, Tiefkühl- und Ultratiefkühlgeräten
- N<sub>2</sub>-Lagertanks
- Lagerräume
- Inkubatoren usw.

Abschliessende Auswertung und Darstellung der erfassten Daten mit 21 CFR Part 11 konformer Software unter Einhaltung einer vollumfänglichen Datenintegrität.

Schon seit mehreren Jahren bietet die CRT AG als etablierter Anbieter schweizweit Dienstleistungen rund um den Reinraum an:

- Raumluftechnische Reinraumqualifizierung nach ISO 14644 /GMP Guideline – Annex 1
- Strömungsvisualisierung (Rauchstudien) in Reinräumen und Isolatoren
- Vertrieb, Kalibrierung im eigenen Labor (nach ISO 21501-4), Wartung, IQ/OQ von mobilen und fest installierten Partikelzählern der weltweit führenden Marke Climet® Instruments.
- Beratungen im Bereich HLK / GMP
- Wartungs- und Servicearbeiten im Bereich der Raumluf (z.B. Isolatoren, Sicherheitswerkbänken, Filterüberprüfung und – wechsel, usw.)
- Dokumentieren der durchgeführten Messungen inkl. der zugehörigen Beschreibungen in GMP-gerechter Darstellung.

Der neue Bereich der thermischen Prozessqualifizierung ergänzt unser bestehendes Dienstleistungsportfolio in idealer Art und Weise. Synergien können so genutzt werden und wir sind damit einen wichtigen Schritt weiter in Richtung Lösungsanbieter im Sinne eines «alles aus einer Hand» Ansatzes.

CRT Cleanroom-Technology AG  
 Langackerstrasse 1  
 4332 Stein AG  
[www.crt-ag.ch](http://www.crt-ag.ch)



Marco Cau  
 Geschäftsführer  
 +41 (0)79 777 02 57  
[cau@crt-ag.ch](mailto:cau@crt-ag.ch)

## Schleusen Management Wie setze ich ein Lean Konzept für einen Arbeitsbereich um

Im Spagat zwischen Kostendruck und Regularien soll ein neues biopharmazeutisches Produktionsgebäude flexibel geplant werden.

Dabei stellen sich folgende Herausforderungen bei der Entwurfsplanung:

- Wie sicher ist der Prozess bei einer Verschachtelung der Aktivitäten (sogenanntes «nesting»)?
- Welche Anforderungen stellen neue Arbeitsabläufe an die Konstruktion der Schleusen?
- Wie gehe ich mit einer Vorbereitung für ein Audit bzw. eine Inspektion um?

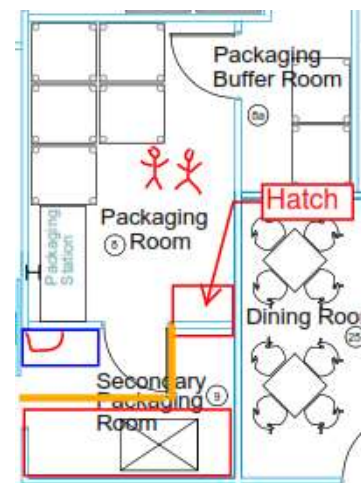
Gemäss den EU & US FDA GMPs (Eudralex Volume 4 Kap. 2.13, 21 CFR 211.28) und den neuen ISPE Richtlinien für biopharmazeutische Produkte lässt sich die Umsetzung von multifunktionellen Aktivitäten in einer Schleuse der GMP Klasse D (ISO 8) mit diversen Massnahmen unter bestimmten Vorkehrungen organisieren.

Generell dürfen Primär- und Sekundär-Verpackungsprozesse nicht parallel durchgeführt werden, wenn diese nicht in getrennten Reinraumbereichen durchgeführt werden.

Gemäss Richtlinien der WHO, der FDA sowie der EMA und MHRA müssen sämtliche Materialien und Ausrüstungen für die Primärverpackung auf einmal für eine Tagesproduktion vorbereitet werden.

Weitere Informationen sind auch aus der PIC/S sowie den entsprechenden ISPE – Richtlinien zu entnehmen. Die generellen Erwartungen an die Abläufe und Designaspekte bei multifunktionalen Schleusen der GMP Klasse D (s. auch Abbildung rechts) sind:

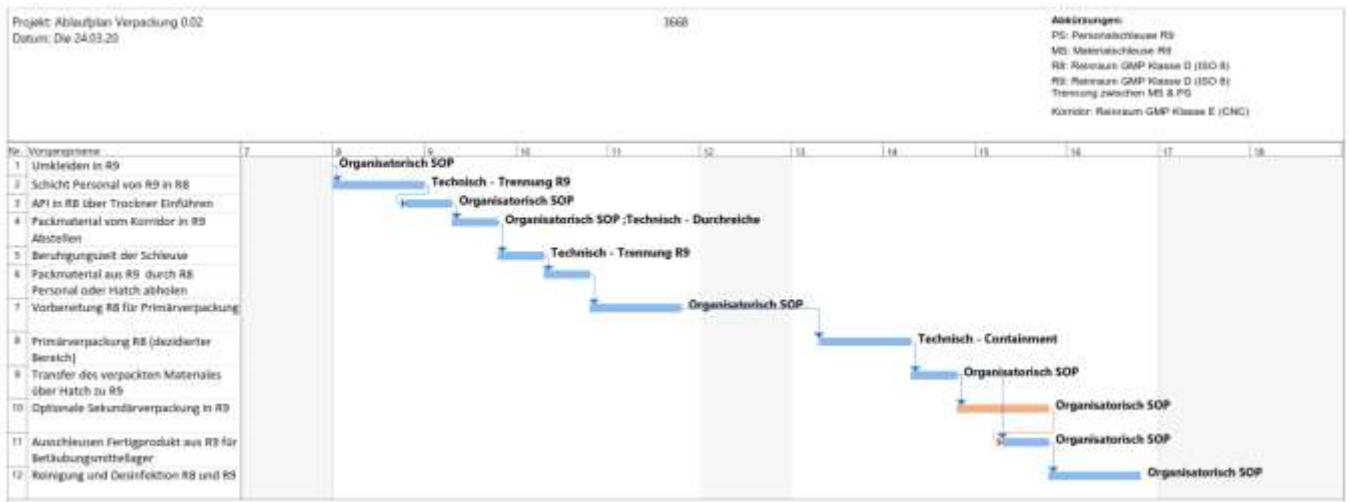
- Anzahl Personen pro Aktivität
- Passive versus aktive Durchreiche-Systeme («Hatch»)
- Personen Zugang
- Zeitfaktor: parallel versus gleichzeitig (s. Seite 2)
- Physische Trennung
- Umgebungsbedingungen und Monitoring



Wir haben auf dem Gebiet der Prozessplanung und GMP Compliance bereits viel Projekterfahrung und ein sehr grosses Fachwissen. Im Rahmen eines Pilotprojektes im Nahen Osten wurde ein gemischtes Team der Glatt-Gruppe herausgefordert, die Designmöglichkeiten zu erarbeiten und zu überprüfen. Das finale Ziel war die Begutachtung der API Produktion durch einen externen EU-Inspektor.

Wir sind uns sicher, mit unserem Fachwissen und der ganzheitlichen Betrachtung in Bezug auf die Prozesssicherheit und Monitoring-Lösungen unsere Kunden unterstützen zu können und vollumfänglich zu deren Erfolg beizutragen.

**Ablaufplan: Aktivitäten und Massnahmen untenstehend als Gantt Chart (MS-Project):**



**Pharmatronic AG**

Hohenrainstrasse 10  
4133 Pratteln

[www.pharmatronic.ch](http://www.pharmatronic.ch)



**Ansprechpartner**

Vito Cerone  
Geschäftsleiter

[v.cerone@pharmatronic.ch](mailto:v.cerone@pharmatronic.ch)

**SAMSON und InfraServ Wiesbaden kooperieren bei Industrie-4.0-Lösungen für den Mittelstand**

Weiterentwicklung der SAMSON-IIoT-Plattform für intelligente Prozessautomatisierung. InfraServ Wiesbaden bietet IT-Serviceleistungen im Bereich KI für Produktionsbetriebe in der Region und im Industriepark Kalle-Albert. Steuerungsoptimierung der Biologischen Wasseraufbereitungsanlage als gemeinsames Pilotprojekt.

Die SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT mit Konzernzentrale in Frankfurt am Main und die InfraServ GmbH Co. Wiesbaden KG geben heute den Beginn einer strategischen Kooperation für digitale Transferlösungen in Richtung einer Industrie 4.0 bekannt. SAMSON ist ein führender Anbieter von System- und Produktlösungen für die Steuerung und Regelung von Medien aller Art mit mehr als 110 Jahren Kernkompetenz in der Stellventiltechnik und beschäftigt sich intensiv mit der Einbindung smarterer Produkte in das Internet der Dinge. InfraServ Wiesbaden ist seit 1997 Standortbetreiber und Entwickler des zweitgrößten hessischen Industrieparks Kalle-Albert mit rund 75 Unternehmen.

Kern der zeitlich nicht befristeten Zusammenarbeit ist die gemeinsame Weiterentwicklung einer IIoT-Plattform (Industrial Internet of Things) für die digital unterstützte Prozessoptimierung und Anlagensteuerung für mittelständische Industriebetriebe innerhalb und außerhalb des Industrieparks in der Metropolregion Rhein-Main.

Die 100%igen Tochtergesellschaften von SAMSON und InfraServ Wiesbaden, UBIX und GES Systemhaus, sind beide im Bereich der Anlagenautomatisierung tätig. Die SAMSON-Tochter betreibt eine mandantenfähige Cloud-Plattform (Abb. 1), mit der industrielle Anlagen digitalisiert, visualisiert und automatisiert gesteuert werden können, wobei über flexible Schnittstellen die Anbindung von kundenseitigen Systemen sowie externe Analysetools ermöglicht wird. Mit Hilfe der Expertise der InfraServ-Wiesbaden-Gruppe, die digitale Lösungen und Angebote unter dem Produktnamen KI Konzept anbieten, soll zukünftig die Instandhaltung von Anlagen über intelligente Datenauswertungen verbessert werden (Smart Maintenance).

**INSIGHT SAM CHEMICALS**  
Plant Level



Abb. 1 Die SAMSON-Tochter UBIX betreibt eine Cloud-Plattform, mit der zukünftig industrielle Anlagen im von InfraServ Wiesbaden betriebenen Industriepark Kalle-Albert digitalisiert, visualisiert, digital gesteuert und instandgehalten werden können. Illustration: SAMSON AG

Dr. Andreas Widl, Vorstandsvorsitzender der SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT, sagt:

„Mit unserem Kooperationspartner InfraServ Wiesbaden wollen wir unser digitales Portfolio auf Basis unserer UBIX-Plattform weiter ausbauen. Unsere Kompetenz für intelligente, vernetzte Ventiltechnik, flexible Produktionsprozesse und anspruchsvolle Applikationen werden durch unseren neuen Partner gestärkt. InfraServ Wiesbaden betreibt als Industrieparkentwickler eigene Großanlagen für die Ver- und Entsorgung und kennt, versteht und bedient bereits heute konkrete Anforderungen der dort angesiedelten Unternehmen in diversen Branchen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die sich daraus ergebenden Synergien.“



Peter Bartholomäus, Vorsitzender der Geschäftsleitung InfraServ Wiesbaden, sagt:

„Zahlreiche mittelständische Produktionsbetriebe stehen heute vor der Aufgabe, neue digitale Kompetenzen aufzubauen, um beim Wandel in Richtung Industrie 4.0 zu bestehen. Intelligente Automatisierungs-, Prozesssteuerungs- und Fertigungstechnologien in Verbindung mit der rechnergestützten Analyse großer Datenmengen und vernetzten Infrastrukturen bieten große Chancen, die eigene Marktposition langfristig zu stärken. Wir freuen uns sehr, mit SAMSON einen anerkannten, innovativen Partner auf diesem Gebiet gefunden zu haben, um den Einsatz digitaler Technologien im eigenen wie im Interesse unserer Kunden beschleunigen zu können.“

### **Digitale Zwillinge & Pilotprojekt**

Die Kooperationspartner zielen darauf ab, die UBIX-Plattform der SAMSON Unternehmensgruppe gemeinsam weiterzuentwickeln und auszubauen, indem von InfraServ Wiesbaden Programmieraufträge für konkrete Steuerungsprozesse eigener Anlagen oder zur Umsetzung von Kundenanforderungen im Bereich Smart Maintenance bzw. Anlagensteuerung erteilt werden. Im Ergebnis entstehen „digitale Zwillinge“, mit denen Simulationen von Anlagensteuerungen, Analysen von Energie- oder Warenflüssen

(sogenannte Werteflüsse) und Prozesse für eine intelligente (smarte), vorausschauende (predictive) und mobile Instandhaltung von Anlagen und Geräten ermöglicht werden. In einem weiteren Schritt können diese Prozesse durch die breitere Vernetzung diverser Geräte und Anlagen und mit Hilfe von spezieller KI-Software (Künstliche Intelligenz) per Big-Data-Analysen oder Machine-Learning weiter verbessert werden.

InfraServ Wiesbaden wird zur Bedienung von Kundenanfragen die UBIX-Plattform nutzen und Lösungen unter dem InfraServ-Wiesbaden-eigenen Produktnamen KI Konzept vermarkten. Für ein Maximum an Datensicherheit erhalten Kunden über die leistungsfähigen Rechenzentren des Industrieparkbetreibers einen eigenen Zugriff auf die UBIX-Plattform.

Als gemeinsames Pilotprojekt wurde im Rahmen der strategischen Entwicklungskooperation vereinbart, die Prozesse der von InfraServ Wiesbaden betriebenen Biologischen Wasseraufbereitungsanlage im Industriepark Kalle-Albert zu optimieren.

Bianca Litzendorff, Kooperationsverantwortliche bei SAMSON, sagt:

„Uns freut besonders, dass InfraServ Wiesbaden sich nach einer neutralen Evaluierung verschiedenster Plattformanbieter für die IIoT-Plattform unserer Tochterfirma UBIX entschieden hat. Mit der Kooperation setzen wir die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit InfraServ Wiesbaden nun auch im Bereich der Digitalisierung konsequent fort. Die Strategien und Geschäftsmodelle beider Unternehmen passen auch im digitalen Umfeld hervorragend zueinander. Die Zusammenführung des Knowhows beider Unternehmen auf einer IIoT-Plattform wird den gezielten Ausbau der UBIX-Plattform im industriellen Umfeld beschleunigen. Mit den daraus resultierenden neuen Funktionen können wir unser Portfolio kontinuierlich erweitern und unseren Kunden wertvolle digitale Lösungen bieten, um seine Anlage und/oder Instandhaltung zu optimieren.“

Thomas Hohnloser, Kooperationsverantwortlicher bei InfraServ Wiesbaden, sagt:

„Wir arbeiten seit einigen Jahren intensiv an unserem neuen Angebot KI Konzept, um unsere Kunden beim Wandel in Richtung Industrie 4.0 optimal zu unterstützen. Gemeinsam mit unseren Experten von InfraServ Wiesbaden Technik und Kollegen unseres ‚Innovation Lab‘ sind wir stolz darauf, mit SAMSON einen bedeutenden Schritt gehen zu können, um unsere Kompetenzen anhand konkreter Kundenprojekte zu demonstrieren und weiterzuentwickeln. Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ist für uns ein wichtiger Meilenstein, und wir freuen uns auf Projekte mit unseren Standortkunden und mit Mittelständlern und Industriebetrieben in der Region.“

Die Vertragsunterzeichnung fand am 14. Oktober 2019 in Frankfurt am Main statt. Über weitergehende finanzielle und inhaltliche Details der Kooperationsvereinbarung haben die Partner Stillschweigen vereinbart.

Weitere Informationen

- SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT: [www.samsongroup.com/de](http://www.samsongroup.com/de)
- UBIX GmbH: [www.ubix.de](http://www.ubix.de)
- InfraServ Wiesbaden: [www.infraserv-wi.de](http://www.infraserv-wi.de)
- GES Systemhaus | KI Konzept: [www.ki-konzept.de](http://www.ki-konzept.de)



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen SAMSON AG und InfraServ Wiesbaden in Frankfurt am Main am 14. Oktober 2019. V.l.n.r.: Bianca Litzendorff, Kooperationsverantwortliche SAMSON AG; Thomas Hohnloser, Kooperationsverantwortlicher InfraServ Wiesbaden; Peter Bartholomäus, Vorsitzender der Geschäftsleitung InfraServ Wiesbaden; Dr. Andreas Widl, Vorstandsvorsitzender SAMSON AG; Raul Fuchs, Vorstand Vertrieb und Marketing SAMSON AG. Foto: InfraServ Wiesbaden



Als gemeinsames Pilotprojekt sollen im Rahmen der Entwicklungskooperation zwischen SAMSON und InfraServ Wiesbaden auf Basis der UBIX-Plattform die Prozesse der auf einer Rheininsel platzierten Biologischen Wasseraufbereitungsanlage des Industrieparks Kalle-Albert optimiert werden. Foto: InfraServ Wiesbaden

**Samson AG**

Wiesentalstr. 26  
79540 Lörrach

<http://www.samson.de>



Christian Wenske

Technischer Vertrieb Schweiz

+49-7621-956 95 56

[cwenske@samson.de](mailto:cwenske@samson.de)

**H.LÜDI**  
GAS-UND ENERGIESYSTEME  
Wir bringen Energie auf den Punkt ●  
Das Beste vom Besten: das **Original**

H.Lüdi + Co. AG | Moosackerstrasse 86 | Postfach | CH-8105 Regensdorf ZH | Tel. +41 44 843 30 50 | Fax +41 44 843 30 90 | E-Mail: [sales@hlag.ch](mailto:sales@hlag.ch) | [www.hlag.ch](http://www.hlag.ch)

## Für reine und schadstofffreie Räume

Die Luftaufreinigungs- und Dekontaminationsanlage von Calistair macht aus fast jedem Raum eine reine Zone und entfernt luftgetragene Schadstoffe sowie Mikroorganismen.

Die mobile Einheit "Calistair R4000" kombiniert unterschiedliche Technologien und bewirkt eine Verbesserung der Raumluft durch:

- Reduktion der Partikel
- Vernichtung von mikrobiologischen Kontaminationen (Viren, Keime, Bakterien)
- Beseitigung von Gerüchen

### Partikel-Reduktion

HEPA 14 Filter sowie Grobstaubfilter verringern die Partikelzahl in der Raumluft.

Erfahrungswerte zeigen, dass je nach Raumbedingungen, eine Verbesserung der Reinraumklasse (z. Bsp. von ISO 7 auf ISO 5) erreicht wird.

Falls es in Reinräumen zu Wartungsarbeiten oder Ausserbetriebnahmen der gebäudeseitigen Lüftungs- und Filteranlagen kommt, kann so trotzdem gearbeitet werden.

Oftmals lassen bestehende Räume auch gar keinen Umbau in einen Reinraum zu, auch hier bietet die Anlage eine schnelle und unkomplizierte Lösung. Denn das System lässt sich in jeden Raum integrieren und sorgt in wenigen Minuten für reine Luft. Ein Anschluss an die Gebäudelüftung ist nicht nötig.

### Vernichtung von schädlicher Mikrobiologie

Dank des integrierten nicht-thermischen Katalysators und zusätzlichen UV-Lampen werden Mikroorganismen (Pilze, Sporen, Bakterien, Viren) quasi beim "vorbeifliegen" zerstört.

Bis zu 99,8 % dieser Kontaminationen werden entfernt, den Rest übernimmt der HEPA-Filter.

So kann die Anlage auch dort eingesetzt werden, wo dringlichst keimfreie und virenfreie Luft benötigt wird, z.Bsp. in OP-Sälen, Intensiv-Stationen und Arztpraxen.

### Beseitigung von Gerüchen

Durch die Verwendung eines Aktivkohlefilter werden Gerüche effizient beseitigt.

Um Lösungsmitteldämpfe aus der Raumluft zu filtrieren empfiehlt sich das System "Calistair R4000 COV" mit einem leistungsstärkeren Aktivkohlefilter. Die Mischung der Aktivkohle wird bei diesem Gerät auf individuelle Bedürfnisse und die verwendeten Medien angepasst.

### Vielfältige Möglichkeiten

Die Anwendungsgebiete sind fast grenzenlos. Egal ob in Spitäler, Praxen, in der Lebensmittelverarbeitung oder in Tierställen, die Calistair Luftaufreinigungs- und Dekontaminationsanlage schützt Personal, Patient, Produkt auf eine effiziente und einfache Art.

Das optional erhältliche Rohranschluss-Set ermöglicht es, dass Räume in Über- oder Unterdruck betreiben werden können.



Calistair R4000 auf den Punkt gebracht:

- Schutz vor Partikel und mikrobiologischer Kontamination
- Für Räume bis 400 m<sup>3</sup>
- Luftdurchsatz bis zu 4000 m<sup>3</sup>/h
- Luftdichte Kammern verhindern das Austreten der Schadstoffe aus der Anlage
- Einfache Bedienung
- Leise im Betrieb
- Schnell betriebsbereit

**SKAN AG**

Binnerstr. 116

4123 Allschwil

[www.skan.ch](http://www.skan.ch)



Möchten Sie mehr erfahren zur Luftaufbereitungsanlage?

Dann nehmen Sie an unserem **Webinar** teil:

## Aufnahme der Testo Industrial Services als SCS-akkreditiertes Unternehmen

Die Schweiz befindet sich in einer ausserordentlichen Lage und unsere Gesellschaft steht vor neuen Herausforderungen. Trotz dieser schwierigen Zeit freuen wir uns, Ihnen ein besonderes Highlight Ihres Nr. 1 Kalibrier-dienstleisters mitteilen zu können:

Normenänderungen, unterschiedliche und steigende Kundenanforderungen, sowie unser Innovationsgedanke führen dazu, dass wir uns getreu unserem Kundenversprechen „mehr Service, mehr Sicherheit“ kontinuierlich weiterentwickeln.

**Ab sofort** führen wir deshalb unter unserer neuen Akkreditierungsnummer 0155 SCS-Kalibrierungen gem. DIN EN ISO/IEC 17025:2018 durch. Damit sind wir bereit den Signalen des Marktes gerecht zu werden und unseren Fullservice optimal und bedarfsgerecht auf die zunehmenden Qualitätsansprüche unserer Kunden auszurichten.

### Neue Akkreditierung - gleich hohe Qualität!



DAKKS- und SCS-Kalibrierungen sind länderspezifische Bezeichnungen und beide Verfahren entsprechen einer Kalibrierung gem. ISO 17025. Auch mit Umstieg von DAKKS auf SCS bieten wir Ihnen unsere gewohnt hohe Qualität an. Unsere SCS-Kalibrierverfahren sind alle in Anlehnung an unsere ursprünglichen DAKKS-Anweisungen definiert worden.

### Neue Akkreditierungsurkunde - neue Vorteile für Kunden

Seit über 10 Jahren bieten wir Ihnen ein **weltweit einzigartiges Portfolio** mit über 220 akkreditierten Messverfahren an. Ergänzend zu unseren bereits bekannten Akkreditierungen umfasst die neue SCS-Urkunde auch **zahlreiche Erweiterungen und Optimierungen**, wie bei dimensionalen, thermodynamischen und mechanischen Messgrössen - sowohl in unserem Labor, als auch bei Ihnen vor Ort.

Überzeugen Sie sich und werfen Sie einen Blick auf unsere [Urkunde!](#)

Abschliessend wollen wir Ihnen noch einige Highlights unserer neuen Urkunde präsentieren:

SCS-Kalibrierungen von Bügelmessschrauben (neu bis 500mm)

SCS-Kalibrierungen von Lehrdorne (neu bis 1000mm)

SCS-Kalibrierungen von berührenden Oberflächenfühlern neu in Egg (-20°C bis +300°C)

SCS-Kalibrierungen Infrarot neu in Egg (-20°C bis +300°C)

SCS-Kalibrierungen Strömung neu in Egg (0.1...20m/s)

SCS-Kalibrierungen von Höhenmessgeräten neu vor Ort (bis 1000mm)

SCS-Kalibrierungen von Drehmomentschlüsseln neu vor Ort (5...1000Nm nach ISO 6789:2017)

Sie haben Fragen zu unseren neuen Akkreditierungen oder hätten gerne ein Angebot? – Wir stehen Ihnen sowohl telefonisch unter +41 (0)43 277 10 30 als auch per [Mail](#) wie gewohnt zur Verfügung.

Abschliessend hoffen wir für uns alle, dass diese Ausnahmesituation schnellstmöglich ein Ende findet und dass Normalität in den allgemeinen und geschäftlichen Abläufen einkehrt.

**Testo Industrial Services AG**

Gewerbestrasse 12a

8132 Egg

[www.testotis.ch](http://www.testotis.ch)



**Ansprechpartner**

Markus Sauter

Vertriebsleiter Schweiz

[msauter@testotis.ch](mailto:msauter@testotis.ch)

## 18. Swiss Cleanroom Community Event

Kommen Sie am **15. Juni 2020** ans 18. Swiss Cleanroom Community Event in Pratteln bei Basel. Hier trifft sich die Cleanroom Community!

Dieses Event mit Kleinmesse-Charakter bietet Firmen und Mitarbeitenden der GMP – und Reinraumbranche das optimale Ambiente für einfaches und erfolgreiches Networking. Nutzen Sie diese face-to-face experience und generieren Sie hochwertige Leads!

Eingeleitet wird das Event von einem Haupt-Referat, gefolgt von 8 informativen Kurzvorträgen unserer Partner über aktuelle Themen und Fragestellungen rund um GMP und Reinraum.

Besuchen Sie die 36 Firmen an ihrem Stand und lassen Sie sich von kompetenten Mitarbeitern über deren Produkte und Dienstleistungen informieren.

Bei einem feinen Imbiss in familiärer Atmosphäre kommen Sie schnell und einfach mit den rund 200 Teilnehmern aus über 130 Firmen ins Gespräch.

Hier finden Sie weitere Informationen und können sich gleich [anmelden...](#)

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen! Ihr Swiss Cleanroom Concept Team



## Pure-Gard, eine Innovation in hygienischer Druckentlastung

**Technologie, der Sie vertrauen können.** Im einzigartigen und komplexen biopharmazeutischen Herstellungsumfeld ist Technologie gefragt, der Sie vertrauen können. Mit Pure-Gard stellt Elfab eine revolutionäre Lösung vor, um Ihre Prozesse und Geräte zu schützen.

<p><b>Ohne Risse oder Vertiefungen</b></p>	<p><b>Strukturelle Stabilität</b></p>	<p><b>Längere Produktlebensdauer</b></p>
<p>Pure-Gard erfüllt mit diesem riss und vertiefungsfreien Design Ihre Erwartungen an die Reinigungsfähigkeit der Komponenten. Unser rigoroses Testprogramm umfasst Farbeindring und Heliumleckagetests. Für die zusätzliche Produktverifikation wurden Prototypen einem unabhängigen Riboflavintest unterzogen</p>	<p>Die einteilige Ausführung schützt die Berstscheibe, um während der Installation das Schadensrisiko zu minimieren. Dank der strukturellen Stabilität von Pure-Gard wird die Leistung auch nicht von den Rohrleitungsbelastungen auf der Belüftungsseite beeinträchtigt.</p>	<p>Pure-Gard bietet eine von der Dichtung unabhängige Lösung, welche bei Bedarf den regelmäßigen Dichtungswechsel ermöglicht. Diese innovative Designfunktion verlängert die Produktlebensdauer von Pure-Gard über die konventioneller hygienischen Druckentlastungslösungen hinaus.</p>
		
<p><b>Etikettfrei</b></p>	<p><b>Wiederverwendbare Modulare Erkennung</b></p>	<p><b>Ein Sortiment für Ihre Anforderungen</b></p>
<p>Die Scheibeninformationen werden per Laser gut leserlich auf der Seite eingeprägt. Ein Etikett ist nicht mehr erforderlich.</p>	<p>Pure-Gard ist für die Nutzung mit dem Vent-Tel Bruchererkennungssystem konzipiert. Diese unabhängige, wiederverwendbare, nicht-invasive Lösung wird direkt auf der Tri-Clamp montiert. Inspektion und Ersatz der Scheibe sind daher schnell und einfach möglich.</p>	<p>Pure-Gard gibt es in unterschiedlichen Größen und Bruchdruckwerten für Ihre spezifischen Anforderungen. Pure-Gard SoLo ist eine Niederdruckvariante für Prozesse mit Niederdruckwerten bis zu 5 psig. Für weitere Details nehmen Sie bitte Bezug auf die technische Spezifikationstabelle.</p>
		

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

**Connectors Verbindungstechnik AG**  
Zürcherstrasse 53  
CH-8317 Tagelswangen  
[www.connectors.ch](http://www.connectors.ch)



Ansprechpartner  
Stefano Gugliotta  
Product Manager Single Use  
[Stefano.Gugliotta@normagroup.com](mailto:Stefano.Gugliotta@normagroup.com)



## Kurz, prägnant, und lehrreich MBV startet eine MAS-100 Quick-Tips Serie auf YouTube

Gerade in unserer Branche wissen wir, dass es oft die kleinen Dinge sind, auf die es ankommt. In unserer neuen Quick-Tips Serie geben wir deshalb kurze, knackige Tipps für die tägliche Arbeit mit unseren MAS-100 Luftkeimsammlern. In wenigen Minuten lernen Sie was es beim Kantenschutz der MAS-100 Lochdeckel zu beachten gilt oder erhalten wertvolle Tipps, wie Sie den Deckel der Petrischale während der Keimmessung von Partikeln im Reinraum schützen können.

Lernen Sie von unseren Experten und abonnieren Sie unsere MBV Quick-Tips auf YouTube, um über neue Inhalte informiert zu bleiben.



### MBV AG

Industriestrasse 9  
8712 Stäfa

<http://www.mbv.ch>



Roland Durner

Marketing und Verkaufsleiter  
+41 44 928 30 80

[roland.durner@mbv.ch](mailto:roland.durner@mbv.ch)



111 JAHRE | ANS  
DELTA ZOFINGEN

REINRAUM KOMPETENZ AUS EINER HAND  
SECHS PRODUKTBEREICHE – EIN ANSPRECHPARTNER



### DELTA Zofingen AG

Untere Brühlstrasse 10 | CH-4800 Zofingen | Tel. +41 62 746 04 04 | Fax +41 62 746 04 09 | [sales@delta-zofingen.ch](mailto:sales@delta-zofingen.ch) | [delta-zofingen.ch](http://delta-zofingen.ch)

## «Solida Safety» Überschuh

### Ein Überschuh, der das Prädikat «Safety» verdient!

Überschuhe werden in der Lebensmittel- und Pharmaproduktion, in Labors und Kliniken, GMP Zonen und Reinräumen eingesetzt. Der Überschuh muss sich bewähren bei Einsätzen in trockenen und feuchten Bereichen, auf sehr glatten oder rauen Oberflächen. Die Anforderungen an einen Überschuh sind weitreichend. **Gute witterungs-, öl- alterungs-, chemikalien- und ozonbeständige sowie feuerhemmende Eigenschaften sind gefragt. Er muss widerstandsfähig, rutschhemmend, reissfest und wasserdicht sein.**



Überschuhe werden hergestellt aus Polypropylen Vlies PP, Polyethylen PE / CPE sowie Verbundwerkstoffen, zusammengesetzt aus Polypropylen - Polyethylen. Überschuhe aus sortenreinen Materialien wie Polypropylen oder Polyethylen gefertigt, erfüllen in den meisten Fällen nur einzelne der geforderten Eigenschaften. Anders verhält sich das bei Überschuh gefertigt aus Verbundwerkstoffen, sie erfüllen

weitestgehend alle Eigenschaftsansprüche. Das Zusammenfügen der Materialien erfolgt bei Verbundwerkstoffen durch Verkleben oder Beschichten.

CPE 0.130 mm

PP 0.080 mm

Verbundwerkstoff PP/CPE beschichtet

Die Anbieter sind aus Kostengründen gezwungen, Überschuhe unterschiedlicher Materialqualitäten wie Polypropylen, Polyethylen oder Verbundwerkstoffen Polypropylen/Polyethylen im Programm zu führen.

**Der Kostendruck zwingt die Anbieter auch dazu, immer dünnere Materialien einzusetzen, was unmittelbar dazu führt, dass nur einzelne der geforderten Eigenschaften garantiert werden können.**

Der Solida «Safety» Überschuh zeichnet sich aus durch sein Verbundmaterial Polypropylen PP, beschichtet mit Chloriertem Polyethylen CPE. Die Materialdicke beträgt ca. 0,210 mm, sie setzt sich zusammen aus ca. 0.080 mm Polypropylen PP und 0.130 mm Chloriertem Polyethylen CPE. **Die dicke CPE Schicht und die strukturierte Oberfläche im Verbund mit dem ebenfalls dickeren Polypropylen-Innenmaterial macht den Solida «Safety» Überschuh sehr widerstandsfähig, äusserst rutschhemmend, reissfest und wasserdicht.**

Bei der Auswahl von Überschuh muss unbedingt auf höchstmögliche Rutschfestigkeit geachtet werden. Die Überschuhträger, Mitarbeitende und Besucher, sind oft etwas gehbehindert beim Tragen der Überschuhe. **Unfälle verursacht durch Ausrutschen können unangenehme Folgen haben, die unbedingt zu vermeiden sind.**

#### Solida AG

Promenadenstr. 20  
CH-8280 Kreuzlingen  
[www.solidaag.ch](http://www.solidaag.ch)



Christian Menet

Leiter Vertrieb

Mobil +41 (0)79 330 2943

[Christian.Menet@solidaag.ch](mailto:Christian.Menet@solidaag.ch)

## Überwachung von Umgebungsparametern in reinen Räumen

Das Vaisala viewLinc Überwachungssystem ist eine vielfach bewährte Lösung für die kontinuierliche Überwachung in der Biowissenschaft und anderen anspruchsvollen Branchen. Mit dem viewLinc Überwachungssystem können Sie die Produktqualität für Anwendungen sicherstellen, in denen eine kontinuierliche Überwachung von entscheidender Bedeutung ist, z. B. in der Arzneimittel- und Medizingeräteherstellung, in der Biotechnologie, im Vertrieb, in der Halbleiterfertigung und im Gesundheitswesen.

Die neueste viewLinc Enterprise Server-Softwareversion bietet verbesserte Kompatibilität mit anderen Systemen, die Einbindung einer größeren Anzahl von Geräten in viewLinc und flexiblere Alarmierung. Die Version ermöglicht nun auch direkte Modbus-Konnektivität.

Die neueste viewLinc Version bietet zudem Optionen für Open Platform Communications Unified Architecture (OPC UA) und Application Programming Interface (API). Damit können Systeme von Drittanbietern direkt auf Daten aus der viewLinc Datenbank zugreifen. Mit dem Vaisala OPC UA-Server können viewLinc Daten in verschiedene Systeme einfließen, darunter Data Historians, Manufacturing Execution Systeme und Gebäudeautomationssysteme. Die neue viewLinc API ermöglicht die direkte Verbindung zwischen der viewLinc Datenbank und einem System oder einer Software und erlaubt dadurch eine flexible, angepasste Schnittstelle. Durch weitere Verbesserungen der viewLinc Alarmfunktionen ist das System für Benutzende noch flexibler.



### VIEWLINC HAUPTVORTEILE

#### Benutzungsfreundliche Software, Echtzeitdaten und Alarmierung

Sicherer Webzugriff auf Echtzeitrends und grafische Übersichten aller überwachter Standorte: Die intuitive Oberfläche von viewLinc führt Sie durch Aufgaben und Funktionen. Im Rahmen von Touren werden allgemeine Funktionen vorgestellt. So lernen Sie die Software schnell und einfach kennen. Nutzen Sie Detailansichten für überwachte Bereiche in einem Dashboard, um Gerätedaten für jeden Zeitraum anzuzeigen. Empfangen Sie Warnmeldungen zu überwachten Umgebungen per E-Mail, SMS, Sprachanrufe und Alarntürme.

### Garantierte Datenintegrität

Die Software viewLinc gewährleistet die Datenintegrität in vielerlei Hinsicht. Abhängig vom Gerätemodell und den Messintervallen können im Speicher eines jeden Datenloggers die Daten mehrerer Monate protokolliert werden. Die in den Messgeräten integrierte Stromversorgung und Speicherfunktion schützen alle vorhandenen Daten und stellen die Messkontinuität bei Netzwerk- oder Stromausfällen sicher. Die Daten werden automatisch an den Server übertragen, sobald die Verbindung zum Netzwerk wiederhergestellt wurde. Die Messdaten werden dann in einer manipulationssicheren Datenbank auf dem Server gespeichert.



### Einfache Bereitstellung und Verwendung

Die Software viewLinc und die zugehörigen Messgeräte lassen sich problemlos in einem bestehenden Netzwerk installieren. Dazu stehen Ihnen verschiedene Verbindungsoptionen zur Verfügung: Ethernet, Power-over-Ethernet (PoE), WLAN oder VaiNet, die betriebseigene Vaisala Funktechnik mit hoher Reichweite. Die Überwachungsgeräte identifizieren sich innerhalb der viewLinc Software selbst und verfügen über benutzungsfreundliche Konfigurationsvorlagen. Bei Touren werden häufige Aufgaben vorgestellt und praktische Anleitungen am Display angeboten. Eingebettete Tooltips bieten Benutzenden sofortige Unterstützung und erleichtern das Erlernen von viewLinc.



Erfahren Sie mehr über [viewLinc](#)

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns einfach.

#### Vaisala GmbH

Adenauerallee 15  
D-53111 Bonn

[www.vaisala.de/de/lifescience](http://www.vaisala.de/de/lifescience)



#### Ansprechpartner

Anni Eliasson  
Marketing Manager

[anni.eliasson@vaisala.com](mailto:anni.eliasson@vaisala.com)

## Rückblick auf das Intensivseminar für Reinraum Quereinsteiger

Das Intensivseminar für Reinraum Quereinsteiger mit fast 20 Teilnehmern Ende Januar war wieder ein toller Anlass. Praxisnahe Referate zu verschiedenen Themen, gespickt mit Workshops und interessante Gespräche, gaben den Teilnehmern einen guten Einblick in die GMP Welt.

Am ersten Seminartag wurde mit GMP – Entwicklung und praktische Aspekte in den Tag gestartet. Die Hintergründe der GMP Richtlinien, die Zielsetzung der GMP in der Pharmazie sowie viel Wissenswertes aus der Praxis wurden vermittelt. Mit einem Einblick in die zahlreichen GMP Abkürzungen wurde aufgezeigt, was sich hinter diesen Begrifflichkeiten verbirgt.



Die Teilnehmer waren intensiv und mit Spass dabei

Herr Bürli, Inspektor beim Regionalen Heilmittel Inspektorat Nordwestschweiz (RHI), erläuterte in seinem Vortrag Das regulatorischen Umfeld der Reinraummitarbeiter die Bedeutung von Patienten- & Compliance Risiko, GMP Anforderungen an Reinraummitarbeiter, Inspektionsthemen sowie GMP Anforderungen & Beobachtungen.



Nach einer Stärkung ging es weiter mit der Betriebs- und Personalhygiene. Hier wurden die Themen Kontaminationsschutz, Personalhygiene und Dekontamination präsentiert.

Nach einem feinen Mittagessen und ausgiebigen Gesprächen wurde der Nachmittag in Angriff genommen. Im Rahmen des Workshops Händeaufbereitung erkannten die Teilnehmer direkt unter UV-Licht, ob sie die Desinfektion korrekt durchgeführt hatten oder ob sie z.B. den Daumen ungenügend desinfiziert hatten.

Im Vortrag Dokumentation & Datenintegrität erfuhren die Teilnehmer, was man genau unter Datenintegrität versteht und was in der GMP Welt dokumentiert werden muss und warum.

Der 1. Tag wurde mit dem Thema Anforderungen an eine externe Reinigungsfirma von Bruno Toraille von der Firma Enzler Hygiene AG abgeschlossen. Er zeigte auf, warum diese Tätigkeit oft ausgelagert wird und worauf dabei zu achten ist.

Der 2. Tag startete mit einem Workshop. Die Aufgabe war, das Verhalten in reinen Räumen bzw. den verschiedenen GMP Zonen zu definieren. Welche GMP Zone wird gefordert? Wie muss ich mich verhalten? Die Gruppen waren intensiv dabei, diese Fragestellung zu bearbeiten. Im Plenum wurden im Anschluss die Resultate diskutiert.

Im Vortrag Zonenkonzepte wurden die Anforderungen an GMP Zonen, der Aufbau von GMP Zonen sowie die Auswirkungen auf die Produktion bei Abweichungen präsentiert. Mit Beispielen aus der Praxis lockerte Frank Zimmermann, Geschäftsführer von Swiss Cleanroom Concept GmbH, die Präsentation auf.

Im folgenden Vortrag Verhalten in reinen Räumen bzw. GMP Zonen wurden den Teilnehmern der Aufbau von GMP Zonen, das Einschleusen in reine Räume bzw. GMP Zonen sowie das Einschleusen von Material aufgezeigt.

Im Workshop Anforderungen an die Medizintechnik wurde das Erlernte am Beispiel eines künstlichen Hüftgelenkes in die Praxis umgesetzt. Nach dem leckeren Mittagessen waren die Teilnehmer voller Tatendrang. Diesen konnten sie im Workshop Anziehprozedere ausleben. Sie sahen, dass ein korrektes Anziehen der Bekleidung gar nicht so einfach ist, dass viele Punkte zu berücksichtigen und die Abläufe genau einzuhalten sind, da sonst Kontaminationen die Folge wären.



Im Vortrag Mikrobiologische Reinraumqualifizierung und Monitoring wurde erläutert, wie eine mikrobiologische Qualifizierung einer parenteralen Produktion inkl. Risikoanalyse abläuft, welche Punkte zu beachten und wie die unterschiedlichen Überprüfungsmethoden anzuwenden sind.

Der Tag wurde mit der Präsentation Anforderungen an die Luftfilter abgeschlossen. Hier wurden der Wirkungsgrad und die Penetration / Funktionsweise von Filtermedien aufgezeigt sowie die Filterklassen mit der neuen ISO 16890.

Die Teilnehmer waren nach diesen 2 intensiven Tagen begeistert und der eine oder andere Teilnehmer fand schon das nächste Seminarthema für sich.

Wir von Swiss Cleanroom Concept GmbH freuen uns schon auf eine Wiederholung 2021. Erfahren Sie mehr über dieses interessante Seminar und merken Sie sich den Termin

## Stellenangebote

# schülke

### Unternehmenspräsentation

Air Liquide ist Weltmarktführer bei Gasen, Technologien und Dienstleistungen für Industrie, Gesundheit und Umwelt. Unser Unternehmen bietet innovative Lösungen basierend auf stetig verbesserten Technologien. Wir produzieren Luftgase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon und Spezialgase aber auch weitere Gaslösungen, wie zum Beispiel Wasserstoff. Unsere 68'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in 80 Ländern im Einsatz für unsere Kunden. Dynamisch und kreativ. Innovativ und lebendig.

### Bezeichnung der Organisationseinheit und Tätigkeit

Die Schülke & Mayr GmbH mit Sitz in Norderstedt bei Hamburg ist ein Chemieunternehmen, das bereits 1889 in Hamburg gegründet wurde. Unsere mehr als 1200 Mitarbeiter sind weltweit in den Kernbereichen Hygiene, Desinfektion und chemisch-technische Konservierung tätig. Wir liefern Desinfektionsmittel, Antiseptika, Konservierungsmittel, Biozide, medizinische Hautpflegemittel, Deodorantwirkstoffe und Systemreiniger. Damit bieten wir umfassenden Schutz vor schädlichen Keimen. Unsere Mission: we protect lives – worldwide.

Wir suchen per 1. Juli 2020 für unsere Niederlassung in der Schweiz einen engagierten

## Area Sales Manager Industriehygiene ganze Schweiz (m/w/d) 100%

### Aufgaben und Zuständigkeiten

- Key Account Management und Betreuung von Distributions- und Vertragspartnern
- Beratung und Verkauf unseres Präparateportfolios für die Bereiche Life Science, Food und Industrie
- Business Development in den genannten Märkten (Neu-Akquisen, Projekte mit Handelspartnern)
- Eruierung von Marktpotenzialen und Etablierung verschiedener Massnahmen zur Umsetzung der landesspezifischen Ziele
- Mitwirkung in internationalem Team zur Weiterentwicklung der globalen Strategie
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Marketingaktivitäten im Bereich Industriehygiene
- Schulungen, Expertentrainings und Fachreferate bei Kunden und Partnern

### Kompetenzen und Profil

- Universitäre Ausbildung im Bereich Biologie, Chemie oder vergleichbar

- Berufserfahrung im Vertrieb von Vorteil
- Kundenorientiertes Auftreten und Verhalten mit Freude am Kontakt mit Menschen
- Sehr gute Deutschkenntnisse sowie gute Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil
- Hohes Mass an Selbstverantwortung und Eigeninitiative
- Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

### Zusätzliche Angaben

- Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre kreativen Ideen in ein zukunftsorientiertes, dynamisches Unternehmen mit flachen Hierarchien einzubringen und schnell Verantwortung zu übernehmen
- Freuen Sie sich auf eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten, übersichtlichen Team, das geprägt ist von einer offenen und positiven Unternehmenskultur
- Es erwarten Sie eine angemessene Vergütung, ein eigenes Geschäftsfahrzeug, flexible Arbeitszeiten, überdurchschnittliche Sozialleistungen und die Möglichkeit auf regelmässige Weiterbildungen (intern/extern)

### Sie sind interessiert?

Möchten Sie uns als Area Sales Manager Industriehygiene schweizweit unterstützen?  
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: [mail.ch@schuelke.com](mailto:mail.ch@schuelke.com).

Schülke & Mayr AG

Sihlfeldstrasse 58 | 8003 Zürich | Schweiz | Tel. +41 44 466 55 44 | Fax +41 44 466 55 33 | [mail.ch@schuelke.com](mailto:mail.ch@schuelke.com) | [www.schuelke.ch](http://www.schuelke.ch)

we protect lives  
worldwide



## Seminare & Events

- 30. April Basisseminar für Reinraummitarbeiter (via «zoom» als Webinar)  
[Seminarprogramm](#)
- 07. Mai Basis Toolbox für Vorgesetzte im Reinraum (via «zoom» als Webinar)  
[Seminarprogramm](#)
- 15. Juni 18. Swiss Cleanroom Community Event  
[Eventprogramm](#)
- 27. August Anforderungen an pharmazeutische Gase  
[Seminarprogramm](#)
- 01. September Umgang mit hochaktiven Substanzen  
[Seminarprogramm](#)
- 02. September GMP Basiswissen  
[Seminarprogramm](#)
- 08. September Basis Knowhow für Auditoren im GMP Umfeld  
[Seminarprogramm](#)
- 09. September Anforderungen an die H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> Begasung  
[Seminarprogramm](#)
- 10. September Qualifizierung & Validierung in der Medizintechnik  
[Seminarprogramm](#)
- 15. September Anforderungen an Excel im GMP Umfeld  
[Seminarprogramm](#)
- 16. September Reinraum Qualifizierung & Monitoring gemäss ISO 14644  
[Seminarprogramm](#)



## Inhouse – Schulungen bei Ihnen vor Ort!

Sie möchten Schulungen **in Ihrer** Firma durchführen? Gerne stellen wir mit Ihnen eine auf Sie zugeschnittene **Inhouse Schulung** zusammen. Nehmen Sie noch heute Kontakt auf!



**Frank Zimmermann**  
Geschäftsführer  
[fz@swisscleanroomconcept.ch](mailto:fz@swisscleanroomconcept.ch)  
+41 76 284 14 11

---

## Inserieren Sie jetzt

Sie möchten Ihre Firmen-Artikel im Swiss Cleanroom Concept Newsletter veröffentlichen? Kontaktieren Sie uns jetzt unter [Info@SwissCleanroomConcept.ch](mailto:Info@SwissCleanroomConcept.ch) mit Betreff «Newsletter».

---

## Zur freundlichen Beachtung

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht geschützt. Zuwiderhandlungen werden straf- und zivilrechtlich verfolgt. Außer zum Eigengebrauch ist ohne schriftliche Genehmigung des Autors jegliche – auch auszugsweise – Vervielfältigung und Verbreitung nicht gestattet, sei es

- in gedruckter Form,
- durch fotomechanische Verfahren,
- auf Bild- und Tonträgern,
- auf Datenträgern aller Art.

Untersagt ist ebenfalls das elektronische Speichern, insbesondere in Datenbanken, zum Zwecke des Verfügbarmachens für die Öffentlichkeit, sei es zum individuellen Abruf, zur Wiedergabe auf Bildschirmen oder zum Ausdruck. Dies schließt auch Podcast, Videostream usw. ein.

Das Übersetzen in andere Sprachen ist ebenfalls vorbehalten.

Die Informationen in diesem Werk spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Bitte beachten Sie, dass sich gerade im GMP-Umfeld die Bedingungen sehr schnell ändern können.

Sämtliche Angaben und Anschriften wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt. Trotzdem kann von Autor und Verlag keine Haftung übernommen werden, da (Wirtschafts-) Daten in dieser schnelllebigen Zeit ständig Veränderungen ausgesetzt sind.

Insbesondere muss darauf hingewiesen werden, dass sämtliche Anbieter für ihre Angebote selbst verantwortlich sind. Eine Haftung für fremde Angebote ist ausgeschlossen. Gegebenenfalls ist eine Beratung bei der jeweiligen Firma angeraten.

© Copyright Newsletter Herbst 2019

Swiss Cleanroom Concept GmbH

Kreuzweg 4

4312 Magden

Schweiz

Frank Zimmermann

Geschäftsführer

+41 76 284 14 11

[fz@swisscleanroomconcept.ch](mailto:fz@swisscleanroomconcept.ch)